

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 20.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 13. März 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

In der Schuldsache

des Wagenlakerers Albert Friedrich Gauß dahier wird den Schuldnern desselben aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Güterpfleger, Kaufmann und Stadtrath Bozenhardt dahier, Zahlung zu leisten.

Den 12. März 1861.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

2)1.

Calw.

Haus-Verkauf.

Das zu 600 fl angekaufte Wohnhaus des verstorbenen Schlossermeisters Gottfried Friedrich Sailer allhier, worin eine Schlosserwerkstätte eingerichtet ist, sammt Holzbutte und 3,7 Rthn. Boden, kommt am

18. März 1861,
Nachmittags 1 Uhr,
vor uns zur zweiten Versteigerung.
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 11. März 1861.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.

Wirthschafts-Concession betr.

Carl Dierlamm, Bäckermeister hier, hat um Ertheilung des persönlichen Rechts zum Wein- und Mostschank nachgesucht. Diejenigen, welche Einwendungen dagegen vorbringen wollen, erhalten hiezu einen Termin von 10 Tagen. Die Versäumniß

dieser Frist schließt die Beachtung späterer Einsprachen aus.

Am 9. März 1861.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

2)1.

Weil d. Stadt.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Donnerstag, den 21. März, und die folgenden Tage, von Morgens 9 Uhr an, auf dem Plage aus ihren 1/2 Stunde von hier entlegenen Waldungen, Distrikt Hönig,

635 Stämme rothforchene Lang- und Klobholz von schöner Qualität, das sich sehr gut zu Bau- und Floßholz eignet, und ladet die Liebhaber hiemit dazu ein.

Den 8. März 1861.

Der Gemeinderath.

2)2.

Zwerenberg.

Langholz-Verkauf.

Am Freitag, den 15. d. M., werden aus dem hiesigen Gemeindegewald Miß und Schielberg 370 Stämme Floßholz im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf gebracht. Der Verkauf wird auf dem Rathhaus, Vormittags 10 Uhr, vorgenommen, wozu Käufer eingeladen werden.

Den 5. März 1861.

Schultheiß
Hanselmann.

2)1.

Sulz,

Oberamts Ragold.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 18. d. M.,

Morgens 8 1/2 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde 3000 Stück Hopfenstangen von 15—35' lang, 1000 Stück Bohnenstangen und 83 Stück Langholz mit 1816 C. im Meß haltend; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 6. März 1861.

Waldmeister
Röh m.

Außeramtliche Gegenstände.

2)2.

Calw.

Blaubeurer Bleiche.

Ich besorge auch heuer wieder Tuch und Faden für dieselbe, und sichere Jedermann gute zur Zufriedenheit ausfallende Bedienung in möglichster Bälde zu und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen bestens.

Kaufmann Reuscher.

Verlorenes Paket.

Samstag, den 2. März, ging ein Paket, zwei Karten v. Württemberg enthaltend und an Frau Pfr. Bruckmann in Ostelsheim adressirt, verloren. Der Finder wird um Zurückgabe desselben gebeten an Emil Georgii's Buchhandlung.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden feine wollene Tüchets in verschiedenen Farben, namentlich allerlei braun, blau, grau, grün, pensé, von jetzt an verkauft.
Immanuel Heermann.

Damenuhr-Verloosung

den 15. März, Nachmittags 3 Uhr, bei Stadtrath Haydt.

Für die Ueberschwemmten in Holland

sind folgende weitere Beiträge bei mir eingegangen:

S. B. 1 fl., Schm. B. 1 fl., N. N. 1 fl., L. Z. 30 fr., von 30 Arbeitern bei Schill & Wagner 3 fl. 3 fr., Holz. M. in Pul. 1 fl., P. H. 3 fl., B. Schw. 28 fr., Frau Defan F. 28 fr., zusammen 11 fl. 29 fr., welche ebenfalls nach Stuttgart befördert wurden.

Allen Gebern wünsche ich Gottes reiche Vergeltung!

E. W. Heiler.

311. Neuenbürg.

Seegrass = Empfehlung.

Schön grünes gesponnenes Seegrass, eigenes Fabrikat, empfiehlt Wilhelm G. Blach, Seilermeister, auf dem Marktplatz.

211. Oberfollbach.

Liegenschafts = Verkauf.

Am

Freitag, den 22. März 1861, Nachmittags 1 Uhr,

beabsichtigt Johannes Erhardt d. hier seine sämtliche Liegenschaft aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieselbe besteht in:

Gebäude:

einem 2stöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, für 2 Haushaltungen eingerichtet; einer Holzhütte und Wagen-Schopf, nebst einem Brunnen im Hof.

Wiesen:

2 1/2 Morgen.

Acker:

1 1/8 Mrgn. 43 Rthn. worauf sich eine Baumschule befindet;

1 1/8 Morgen;

1/8 Mrgn., mit Bäumen;

1 1/8 Mrgn. 11 Rthn., mit Bäumen;

2 Mrgn. 4 Rthn.

Die Verhandlung findet auf dem Rathhaus statt. Liebhaber sind hierzu eingeladen.

Aus Auftrag:

Schultheiß Hackus.

Dr. Béringuier's
KRÄUTER-WURZELÖL
in Originalflaschen zu 27 kr.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann **Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl** als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlich empfohlen werden und empfangen ich fortgesetzt frische Zusendungen. **W. Enslin.**

Reisegelegenheit über Bremen

mit Dampf- und Segelschiffen nach

Nord- und Süd-Amerika vermittelt ich durch die Herren **Pokranz & Comp.** in Bremen aufs Billigste und Beste.

Ferd. Georgii.

Bleiche = Empfehlung.

Auf die rühmlich bekannte gute Weiderräucher Bleiche von J. Lutz & Sohn, welche vermöge ihrer vortrefflichen Leistungen vom württembergischen Gewerbe-Verein eine Preis-Medaille erhielt, nehmen wir heuer auch wieder Bleichgegenstände zur Besorgung an, — und sehen recht zahlreichen Aufträgen entgegen.

Den 8. März 1861.

Kaufmann Bock.

Ragel, Weberstr., in der Badgasse.

Oberfollwangen, Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Veranlaßt von meinen sieben noch ledigen Söhnen in Betreff der Gleichstellung ihres einseitigen Vermögens sehen ich und meine Ehefrau uns veranlaßt, unsere hienach beschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufsteig an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieselbe besteht in:

1) Gebäuden:

einem im Jahr 1849 ganz neu erbauten sehr geräumigen mit den erforderlichen Stallungen versehenen zweistöckigen Wohnhaus, worunter sich ein gewölbter Keller befindet;

einer ebenfalls im Jahre 1849 neu erbauten Scheuer mit Holzschopf und Wagen-Kemise;

einem im gleichen Jahre neu erbauten Wasch- und Backhaus.

Sämmtliche Gebäude befinden sich in Folge ihrer guten Bauart im besten Zustande.

2) Gärten:

1 1/2 Morgen Baum-, Gras- und Gemüsegarten beim Haus.

3) Acker:

18 Mrgn. Bau- und Mähfeld in der besten Lage.

4) Wiesen:

5 Mrgn. Wasserwiesen, welche vermöge ihrer vortheilhaften Bewässerung den reichlichsten Ertrag gewähren.

5) Wald:

26 Mrgn. Nadelholz = Wald, in welchem sich noch ziemlich haubares Holz befindet.

Zum ganzen Anwesen gehört auch ein Theil der Oberfollwanger Sägmühle.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Dienstag, den 19. März d. J., auf hiesigem Rathhaus, Vormittags 10 Uhr, statt.

Die Bedingungen, die zu Grunde gelegt und die annehmbarsten sind, werden vor der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht.

Zugleich wird noch bemerkt, daß die jährlichen Bürgerleistungen aus dem hiesigen Gemeindevall nicht unbedeutend sind.

Etwaige Kaufs Liebhaber werden freundlichst eingeladen.

Oberfollwangen, 11. März 1861.
res. Schultheiß Lörcher.

Heute Abend 7 Uhr hält der Ausschuss des Gewerbevereins seine monatliche Sitzung im Badischen Hof. Sämmtliche Vereinsmitglieder werden hiezu eingeladen.

Der Ausschuss.

Hof Lützenhardt bei Hirsau.

Gefundenes.

Am letzten Sonntag, Abends 6 Uhr, fand einer meiner Knechte in der Nähe von Calmbach auf der neuen Straße eine silberbeschlagene Tabakspfeife mit doppelter silberner Kette.

Der Eigentümer kann dieselbe gegen Erkennlichkeit und Ersatz der Einrückungsgebühren bei Unterzeichnetem abholen.

Schütz, Domänenpächter.

Lehrlinge und Lehrlinchen werden in unserer Bijouteriefabrik angenommen, und können ordentliche Knaben und Mädchen sogleich oder nach Ostern eintreten und erhalten solche gleich einen Wochenlohn von 1 fl. 30 kr. Die Bedingungen, sowie die Aufbesserung des Lohnes u. s. w. sind die hier allgemein üblichen. Auf mündliche oder schriftliche Anfragen ertheilen wir gerne weitere Auskunft.

Heinrich Schöber & Comp., Leopoldsvorstadt D. 19.

3)1. in Pforzheim.

Ich übernehme

Strohüte zum Waschen und Färben, und empfehle zum Ausverkauf derselben eine schöne Auswahl der neuesten Bänder.

E. Haas, im Hause der

Fr. Gutmacher Zehnter's Wtw.

Sogleich oder bis Georgii ist ein **heizbares Zimmer**, mit oder ohne Möbel, zu vermieten; wo? sagt die Redaktion. 2)2.

100 fl. Pfleggeld sind auszuleihen bei

Georg Rathfelder in Dittenbronn.

Liebenzell.

Die Besitzer des obern Bades beabsichtigen **Donnerstag**, den 14. d. d. die dazu gehörigen Gärten, Wiesen und Aecker zu verpachten, auch unter Umständen die äußerst gelegenen Stücke nebst etwa 6 1/2 Mrgn. Wald aus freier Hand zu verkaufen.

Zusammenkunft **Mittags 1 Uhr** beim Bade. Auch können **Zimmer** in beliebiger Anzahl vermietet werden. Auskunft hierüber ertheilt

J. Pflieger.

Saathaber und Saat-Kartoffeln sind zu haben bei

E. Horlacher.

3)3. Pforzheim.

Lehrlinge und Lehrlinchen werden unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen in die Bijouteriefabrik von

Em. Wanzentried.

Logis. Eine geordnete Familie sucht bis Georgii ein Logis. Näheres bei Kaminfeger Eberhardt in der Ronnengasse, 1 Treppe hoch. 2)2.

Weltenschwann.

Frucht-Verkauf.

22 Scheffel sehr schönen Winterroggen verkauft in größeren und kleineren Parthieen F. Freudenreich.

Ebenso suche ich ca. 100 Säcke reich ausgefüllte **Heublumen** zu kaufen in jedem beliebigen Quantum, und gebe ich diefallsigen Anträgen entgegen. F. Freudenreich.

Zottelhaber. Metzger Hammer in der Metzgergasse verkauft schönen Zottelhaber zum Säen.

Meine wieder neu angekommene

Tapetenkarte

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen. Gottlieb Widmaier, 2)2. Sattler & Tapezier.

200 fl. Pfleggeld

hat gegen gefällige Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen

Mich. Klingenstein in Hirsau.

Ungefähr 24 Centner **gut eingebrachtes Kleeheu** hat zu verkaufen

Georg Maier sen. in Hirsau.

Sehr gute Kartoffeln verkauft das Simri zu 30 fr. Linkenheil d. Aelt., Tuchmachermstr.

400 fl. Pfleggeld sind zu 4 1/2 Procent gegen gefällige Sicherheit auszuleihen bei Jakob Luz, jun., in Altbengstett.

Gewerbliches.

Leinwand-Bereitung. Aus Belgien, wo namentlich die Linnen-Manufactur einen Höhepunkt erreicht hat, wie denselben andere Staaten nicht leicht aufweisen können, wurde mich durch Freundesband über „Garnfederer“ ein neues Verfahren mitgeteilt, welches ich in Folgendem wiedergebe.

Um eine gute feste Leinwand zu bereiten, ist vor Allem nöthig, daß die leinenen Garne für den Webstuhl gut vorbereitet werden, und zwar:

1) Man schickt die Garne in eine hölzerne Kufe ein und beschwere sie mit Kieselholzern, damit sie sich im Gähren nicht in die Höhe werfen können. Jetzt gieße man so lange warmes Flußwasser von 50—55°, in welchem zuvor Kleie oder Roggenmehl in einem Saek von Beuteltuch ausgedrückt worden, hinzu, bis die Flüssigkeit wenigstens 2 Zoll über der Oberfläche des Garnes steht. In diesem Zustand läßt man das Ganze 3 Tage oder so lange ruhig stehen, bis die saure Gährung eingetreten ist. Man öffne jetzt den Spunten, lasse das Fluidum ablaufen, nehme das Garn heraus, wasche es am Bach gut aus, und trockne es für die alkalische Beuche auf Stangen ausgebreitet ab.

Auf 50 Pfund Leinengarn kann man 1 1/2 Pfd. bis 2 Pfd. Kleie oder



1 Pfd. Roggenmehl in Anwendung bringen.

2) Jetzt heuche oder koche man die Garne in Soda oder Aschenlauge, beim Weuchen werden die Garne erstlich warm mit Laugae getränkt, sodann solche abgelassen, und die Uebergießungen heiß und später siedend in die Kufe auf die Garne übergossen (auf 10 Pfd. Garn ist 1 Pfd. calfsirte Soda zureichend), beim Kochen der Garne ist jedoch alle Vorsicht zu verwenden, daß dieselben keine Kochflecken erhalten, — die Weuchzeit dauert gewöhnlich 6 und die Kochzeit 3 Stunden. Nach Beendigung dieser Operation werden die Garne herausgenommen, gewaschen und abgetrocknet.

3) Die Garne werden nochmals in die Kufe eingelegt, jedoch müssen die zu unterst befindlich gewesenem Garnlagen jetzt oben aufgeschichtet werden; — die Weuch- oder Kochzeit mit Soda oder Aschenlauge wird so lange wie bei der ersten Operation fortgesetzt, nach diesem werden die Garne gewaschen, getrocknet, geklopft und sofort der Weberei übergeben.

Um eine äußerst qualitätsreiche

Leinwand für den gewöhnlichen Gebrauch (Lederleime) zu erhalten, ließ ich seit mehreren Jahren die Garne vor dem Weben auf der bekannten guten Lugschen Bleiche in Weil der Stadt bleichen, mit welchen Leistungen ich in jeder Hinsicht zufrieden bin — und durch diese Vorrichtung stets eine ausnehmend gute und schöne Leinwand erhielt. Auch von Belgien und Irland wird seit geraumer Zeit eine Masse garngelichte

Leinwand in den Handel gebracht, auch über Land und Meer versendet. Ein Leinwandhändler in St. . .

Frankfurter Gold-Cours vom 11. März.

	fl.	fr.
Pistolen	9	35-36
Friedrichsd'or	9	56-57
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	41-42
Rand-Dukaten	5	30-31
20-frankenstücke	9	19 ¹ / ₂ -20 ¹ / ₂
Engl. Sovereigns	11	46-55
Preussische Kassenscheine	1	45- ¹ / ₄

Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen nach dem Schraunen-Ergebniß vom 2. März 1861.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis per Centner				
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- ster.	mitt- lerer.	nied- erster.		
1 Simri	Kernen	33	32 ¹ / ₂	32	7	6	47	6	34
1 Simri	Dinkel	20	19 ¹ / ₂	19	5	5	6	5	—
1 Simri	Haber	21	20	19	4	3	42	3	24
1 Simri	Roggen	31	31	31	6	6	—	6	—
1 Simri	Gerste	31	30 ¹ / ₈	29 ¹ / ₄	5	5	18	5	—
1 Simri	Erbsen	35	35	35	7	7	30	7	30
1 Simri	Linzen	34	34	34	6	6	—	6	—
1 Simri	Bohnen	35	34 ¹ / ₂	34	6	6	—	5	48

Stadtschultheißen-Amt.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 12. März 1861.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ge- sammt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verkf. Ctr.	Im Rest geb. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis					
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	86	367	453	319	134	7	—	6	51	6	30	2186	55	—	4	—	—	—	—
— neuer	—	5	5	4	1	5	40	5	35	5	30	22	20	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemäsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	4	7	11	9	2	5	—	3	49	3	—	34	24	—	—	1	—	—	35
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	23	243	266	233	33	5	12	5	9	5	6	1200	32	—	2 ¹ / ₂	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	—	154	154	142	12	3	54	3	41	2	42	523	7	—	2	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3967	18	—	—	—	—	—	—

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 17 fr., dto. schwarzes 15 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4⁷/₈ Loth. — Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

